



Und sie sprudelt wieder...



Seit ca. fünf Jahren schweigt sie und ein seit vielen Jahrzehnten vertrautes Geräusch fehlte in unserem Schlosspark. Die Quelle, die unseren Teich im Park mit Wasser versorgte und vielen Eckstedtern über Generationen an heißen Sommertagen Kühlung gespendet hat oder auch als Treffpunkt zu einem Schwatz diente. Sie könnte sicher viele Episoden und Geschichten über Alt und Jung

erzählen, die sich an diesem Ort begeben haben.

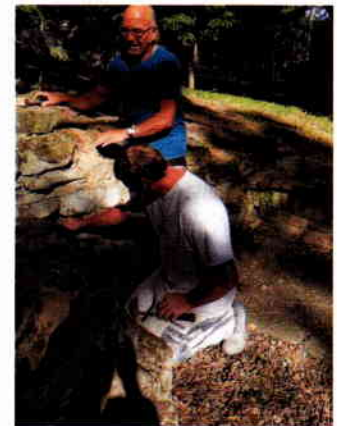
Sehr schnell nachdem der Überlauf versiegt war, zeigte sich, dass der Teich im Schlosspark Wasser verliert und der sinkende Pegelstand nicht natürlich auszugleichen war. So wurde als erste Maßnahme im März 2015 mit einer Aktion der Freiwilligen Feuerwehr der Teich wieder aufgefüllt und in den Folgemonaten ein dauerhafter Zulauf aus der Gramme über eine Pumpstation geschaffen. Somit war das Problem technisch gelöst.

Immer wieder kam jedoch die Frage auf, warum die eingetrocknete und trostlos aussehende Wasserquelle nicht wieder zum Leben erweckt wurde. Bevor die beschriebene technische Lösung errichtet wurde, hatten Recherchen ergeben, dass die Quelle in Richtung Ollendorf versiegt ist und eine Wiederherstellung und Reparatur der Leitung bis Eckstedt durch die Gemeinde finanziell und praktisch nicht zu realisieren gewesen wäre.

Schon seit geraumer Zeit kursierte aber auch die Idee, die Quelle im Schlosspark irgendwie wieder zum Leben zu erwecken. Insbesondere Thomas Köttig hat immer wieder Ideen eingebracht und Lösungsvorschläge unterbreitet, wie man dies technisch umsetzen könnte und Peter Lorenz, der täglich nach dem Teich schaut und ihn als besonderes Kleinod in unsrem Schlosspark betreut, hat sich Gedanken zur Wiederbelebung der Quelle gemacht. Auch auf Betreiben unserer Interessengemeinschaft Schlosspark unter der Leitung von Karla Stepputis und der Gemeinde nahmen die vagen Vorstellungen zur Umsetzung immer mehr Gestalt an.



Nun haben sich in den letzten Wochen ein paar engagierte Schlossparkfreunde vor Ort zusammengefunden, um die Maßnahmen terminlich und organisatorisch abzustimmen, eine Kostenzusammenstellung zu erarbeiten und letztendlich mit handwerklichem Geschick und Kreativität ein kleines Stück Geschichte im denkmalgeschützten Schlosspark wiederbelebt. Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde wurden die notwendigen technischen Apparaturen angeschafft und dann wurde die Leitung, die bereits in den Teich Wasser aus der Gramme einleitet, bis zur Quelle erweitert. Übrigens fließt ein großer Teil des zugeleiteten Wassers wieder zurück in die Gramme. Peter Lorenz und Sören Woicechowski haben sich dem Rondell





angenommen und das Wasserbassin sowie die Sandsteinmauer wieder aufgearbeitet. Dazu wurde die vorhandene Steinmauer gesäubert, fehlende und verwitterte Steine ersetzt und die komplette Mauer wieder neu verfugt. Dabei wurde auch der Wasseraustritt sehr harmonisch in das Brunnenensemble integriert, das Wasserauffangbecken gesäubert und die Kiesauffüllung entfernt, so dass das abfließende Wasser hier einlaufen kann. Thomas Köttig, Andreas Kämmerer und Peter Lorenz haben die technischen

Anlagen verlegt und mutig im Schlauchboot alle Installationen im und auf dem Teich eingerichtet. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt auch Franziska und Robin Haupt, die das ansehnliche Entenhäuschen und den kleinen Springbrunnen zur Versorgung des Teichs mit Sauerstoff mit viel Kreativität und Liebe gebaut haben. Tatkräftig begleitet und unterstützt wurden alle Maßnahmen durch unsere beiden Gemeindearbeiter Petra Köttig und Frank Haupt.

Allen hier genannten gilt ein ganz besonderes Dankeschön für die eingebrachten Ideen, das Engagement, in der Freizeit ehrenamtliche Arbeit zu leisten und mit viel Kreativität, Schönes wiederherzustellen. Einige Eckstedter haben die restaurierte Quelle bereits wiederentdeckt und die Wiederherstellung mit Freude wahrgenommen. Sollten Sie dies noch nicht getan haben, ein kleiner Spaziergang durch unseren Park und ein Verweilen an der Quelle lohnt sich allemal. Es gibt viel zu entdecken und weitere Ideen zur Verschönerung unseres unter Denkmalschutz stehenden Parks sind schon da.



Sabine Schnabel
Bürgermeisterin

Karla Stepputtis
Interessengemeinschaft
Schlosspark

